

Eine kleine Anzahl von Piloten hat beim Testen der Auslösbarkeit ihrer Rettungsgeräte ungewöhnlich hohe Auslösekräfte festgestellt.

Grund ist, dass der Klettverschluss der Splintabdeckung eine zu große Haltekraft ausübt, wenn das weiße Nylonband das zu den Splinten führt zwischen dem Klett läuft (siehe Abbildung 1, rechts) und die Splintabdeckung längere Zeit verschlossen war. In diesem Fall kann die Auslösekraft deutlich größer werden.



Bild 1

Sup Air empfiehlt zwei mögliche Lösungen:

1. Das weiße Nylonband nicht auf dem Klett verlegen sondern in der Falte der Splintabdeckung, die keinen Klett aufweist (Abbildung oben links). Bei jedem Vorflugcheck ist sicher zu stellen, dass sich dieses Nylonband an der richtigen Position befindet.
2. Die zweite Möglichkeit besteht darin die harte Seite des Kletts mit einem neutralen Gegenstück zu versehen (Abbildung unten). Ein passendes Stück ist für alle Halter der betroffenen Gurtzeuge bei Aerosport International sowie bei allen Sup Air-Händlern kostenlos erhältlich.



Bild 2

Brannenburg, 21.05.08

Kurt Vorraber

Geschäftsführer

Aerosport International

Grafenstrasse 26

DE 83098 Brannenburg

Tel: +49 8034 1043, info@aerosport.de, www.aerosport.de

Hinweis: Sup Air möchte daran erinnern, wie wichtig es ist mehrmals in der Saison das Auslösen des Rettungsgerätes zu üben. Das Gurtzeug muss aufgehängt sein der Pilot wie beim Flug im Gurtzeug sitzen. Das wird helfen die Position des Griffes, die benötigte Kraft und Richtung für eine perfekte Auslösung so zu verinnerlichen, dass im Notfall automatisch richtig reagiert wird.